Im Land des Mythensteins

Autor(en): **Meyer, Fritz**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Actes de la Société jurassienne d'émulation**

Band (Jahr): **35 (1884)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-557377

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Im Land des Mythensteins

Mélodie : *La Rauracienne*

Seid eingedenk der ehrenwerthen Ahnen :
Von Herzen Eins, wenn auch der Völker drei !
Voran das Kreuz, dann unsre kleinen Fahnen ;
Der Bund sei ernst ; so bleibt er stark und frei.
Stimmt an das Lied von unsrer Helden Thaten,
Vom Freiheitskampf im Land des Mythensteins !
Es ist der Feind der Schweizer schlimm berathen
Wir sind der Völker drei von Herzen sind wir Eins.

Wo ist der Hut, den einst auf hoher Säule
Tyrannenmacht in Uri aufgepflanzt ?
Sie stürzten ihn mit schwerer Eisenkeule ;
Er ist im Sturm der Alpen fortgetanzt.
Es streut der Tell der edlen Freiheit Saaten
Voll kühnen Muths im Land des Mythensteins.
Es ist der Feind der Schweizer schlimm berathen :
Wir sind der Völker drei von Herzen sind wir Eins.

Wo ist das Schiff mit seinen Sklavenketten,
Mit seinem Vogt in kaiserlicher Pracht ?
Es hat ein Fuss, das Schweizerland zu retten,
Und eine Hand die Knechtschaft umgebracht.
Der Schütze zielt — Es ist ihm wohl gerathen
Der kühne Schuss im Land des Mythensteins.
Es ist der Feind der Schweizer schlimm berathen :
Wir sind der Völker drei von Herzen sind wir Eins.

Wo ist die Burg mit ihren dumpfen Räumen,
Worin der Sohn der Alp ersticken kann ?
Sie ist dahin ! Man liess es sich nicht träumen :
Es half die Maid getreu dem lieben Mann.
Sie leben hoh, da sie den Twing zertraten
Der Tyrannei im Land des Mythensteins.
Es ist der Feind der Schweizer schlimm berathen :
Wir sind der Völker drei von Herzen sind wir Eins.

Porrentruy, août 1885.

FRITZ MEYER, professeur.